

Antrag

Initiator*innen: Silas Happ

Titel: Mensapreisdeckel

Antragstext

1 Das Studierendenparlament (StuPa) setzt sich für günstige Mensapreise ein. Dafür
2 beschließt es folgendes:

3 1. Günstiges, gesundes Essen ist kein Luxusgut sondern Grundvoraussetzung für
4 ein gelingendes Studium. Das Studierendenwerk sollte sich grundsätzlich in
5 seinen Finanzierungskonzepten um zusätzliche Mittel bemühen anstatt
6 Preissteigerungen auf Studierende abzuwälzen. Mensen und Cafeterien sollten
7 niemals in erster Linie preisdeckend, sondern bedürfnisorientiert arbeiten. Zur
8 gemeinsamen Durchsetzung dieser Forderungen bietet die Studierendenvertretung
9 dem Studierendenwerk ihre Kooperation an.

10 2. Die Beilagenpreise sollen wieder vergünstigt werden. Ein kleines Schälchen
11 Suppe oder eine Portion Pommes dürfen nicht mehr als 1€ kosten.

12 3. Vegetarische und vegane Gerichte sollen vergünstigt werden. Insbesondere muss
13 es mindestens je ein ausgewogenes veganes und vegetarisches Hauptgericht für
14 weniger als 3,50€ geben.

15 4. Die Gewichtsbepreisung für die Gemüsebeilagen soll für kleinere Mengen um 50%
16 rabattiert werden, um gesunde Ernährung zu begünstigen.

17 Der studentische Sprecher*innenrat (SSR) wird beauftragt, diesen Beschluss
18 gegenüber dem Studierendenwerk zu vertreten.

Begründung

Die Mensapreise sind in den letzten Semestern stark angestiegen (teils +30%). Insbesondere in der neu eröffneten Mensa sind die Portionsgrößen dazu parallel kleiner geworden. Viele Studierende können sich solche Preissteigerungen nur schwer leisten und greifen deshalb auf billige, ungesunde Alternativen, wie einen Abstecher zum Lidl, zurück. Aufgabe der Mensa ist es, ein günstiges, abwechslungsreiches, ausgewogenes Essensangebot zu schaffen.